

Curriculare Fortbildung

Psychotherapie bei Traumafolgestörungen [CF 5]

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (min. 100 UE)

Veranstalter: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

Termine:	Block A (45UE):	Sonntag bis Freitag, 30. April bis 5. Mai 2017	(Borkum)
	Block B (44 UE):	Sonntag bis Freitag, 27. Mai bis 1. Juni 2018	(Borkum)
	Block C (8 UE):	Samstag, 7. Juli 2018	(Münster)
	Block D (4 UE):	Freitag, 9. November 2018	(Münster)

Veranstaltungsort: Borkum und Münster

Zielgruppe: Ärzte/innen mit der Gebiets- bzw. Zusatzbezeichnung

- Psychotherapeutische Medizin
- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - Psychiatrie und Psychotherapie
- Neurologie und Psychiatrie
- Psychiatrie
- oder der Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ oder „Psychoanalyse“
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Approbierte Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten

Theoriekenntnisse in der Psychotraumatologie, insbesondere zu theoretischen Grundlagen, zur Diagnostik und Differentialdiagnostik von Traumafolgestörungen sowie zu Techniken der Ressourcenaktivierung und zur Förderung der Affektregulation. Diese Kenntnisse können bei Bedarf im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen aufgefrischt werden (z. B. durch Teilnahme am 40 UE umfassenden Fortbildungscurriculum „Psychotraumatologie“ der BÄK, dass ebenfalls im Rahmen der Borkumwoche angeboten wird, auch im Jahr 2017).

Die Fortbildung ist eingeteilt in 5 Blöcke A-E und findet auf der Nordseeinsel Borkum und in Witten Herdecke statt. Belastende Lebensereignisse sind Bestandteil des menschlichen Daseins. Das Erleben von Traumata wie Unfälle, Gewalt, Missbrauch, Naturkatastrophen, Kriegseinsätze oder Flucht können zu großem psychischem Leiden führen und in Traumafolgestörungen münden. Um Patienten mit Traumafolgestörungen angemessen zu versorgen, bedarf es umfassender gesicherter Kenntnisse in der Psychotraumatologie und in der Psychotherapie von Traumafolgestörungen. Zur psychotherapeutischen Kompetenz gehören u. a. die Realisierung einer adäquaten therapeutischen Haltung, die professionelle Gestaltung einer therapeutischen Arbeitsbeziehung, die Durchdringung der Komplexität der Traumafolgen eines Patienten, die Berücksichtigung seines Umfeldes und seiner Ressourcen sowie die fachkundige Anwendung einer Behandlungsmethode. Das vorliegende Curriculum bietet eine an aktuellen Leitlinien zur Diagnostik und Behandlung von Posttraumatischen Belastungsstörungen und anderen Traumafolgestörungen orientierte Fortbildung für Ärzte/innen mit psychotherapeutischer Weiterbildung und Psychologische Psychotherapeuten an, die es erlaubt, vorhandene Kenntnisse und Erfahrungen systematisch aufzufrischen und weiter zu vertiefen.

Bitte wenden!

Curriculare Fortbildung

Psychotherapie bei Traumafolgestörungen [CF 5]

gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (100 UE)

Block A: Borkum 2017 (45 UE) 30.04. bis 05.05.2017

Einführung Therapie bei non-komplexer Traumatisierung (5 UE)

Einführung Therapie bei komplexer Traumatisierung (6 UE)

Psychohygiene und Selbsterfahrung (10 UE)

Therapie bei komplexer Traumatisierung mit PITT = PITT 1 (24 UE)

Block B: Borkum 2018 (44 UE) 27.05. bis 01.06.2018

EMDR-Einführungsseminar (24 UE)

Akutbehandlung und Krisenintervention (10 UE)

Interkulturelle Kompetenzen (5 UE)

Supervisionsseminar (5 UE)

Block C: Münster (8 UE) 07.07.2018

EMDR-Praxistag (8 UE)

(beinhaltet 5 UE Supervision)

Block D: Münster (4 UE) 09.11.2018

Fallbesprechungen / Abschlusskolloquium

Block E: Eigennachweis (5 UE)

Supervision

Das Curriculum bietet für die in der vertragsärztlichen Versorgung psychotherapeutisch tätigen Fachärzte, Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendpsychotherapeuten einen Rahmen, die gemäß Psychotherapie-Vereinbarung geforderte Qualifikation zur Durchführung von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) im Rahmen einer Behandlung mit einem Richtlinienverfahren sowie die Strukturvoraussetzungen für die Teilnahme am Psychotherapeutenverfahren der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) zu erfüllen.

Wissenschaftliche Leiterin / Co-Leiter:

Ute Bluhm-Dietsche, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Niedergelassene Ärztin, Bielefeld

Dr. med. Thomas Haag, Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Allgemeinmedizin, Leiter des Westfälischen Instituts für Psychotraumatologie WIPT, Leitender Arzt der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Witten-Herdecke

Teilnahmegebühren:

Block A	Block B	Block C	Block D
€ 745,00 Mitglieder	€ 1.100,00 Mitglieder	€ 350,00 Mitglieder	€ 240,00 Mitglieder
€ 825,00 Nichtmitglieder	€ 1.210,00 Nichtmitglieder	€ 400,00 Nichtmitglieder	€ 280,00 Nichtmitglieder
€ 675,00 Arbeitslos/Elternzeit	€ 990,00 Arbeitslos/Elternzeit	€ 290,00 Arbeitslos/Elternzeit	€ 190,00 Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929 - 2220, Fax: 0251 929 - 272220, E-Mail: balmann@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Fortbildung anzumelden: www.aekwl.de/katalog bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app



Die curriculare Fortbildung (Block A) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 45 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.